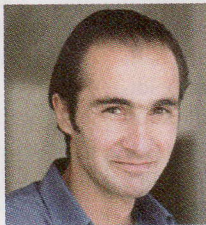


Schwedischer Schriftsteller lehrt an der Humboldt-Universität

Der schwedische Schriftsteller Aris Fioretos hat zum laufenden Wintersemester die Dag-Hammarskjöld-Gastprofessur am Nordeuropa-Institut übernommen. Institutsdirektor Professor Dr. Ralph Tuchtenhagen erklärt: „Das Nordeuropa-Institut freut sich sehr, mit Aris Fioretos einen hervorragenden Literaturwissenschaftler aus Schweden im Kollegium begrüßen zu dürfen.“ Aris Fioretos wurde 1960 in Göteborg geboren und hat sich sowohl im literarischen als auch im wissenschaftlichen Betrieb einen Namen gemacht. Nach einem Studium der Vergleichenden Literaturwissenschaften in Stockholm, Paris und Yale forschte Fioretos im Rahmen eines DAAD-Stipendiums an der Freien Universität Berlin. 1991 folgte die Promotion, 2001 die Habilitation. Neben Lehraufträgen an verschiedenen Uni-



versitäten in Schweden und den USA ist Fioretos auch als Übersetzer und Schriftsteller tätig und wurde dafür unter anderem vom Getty Center, der Schwedischen Akademie, der American Academy Berlin und dem All Souls College Oxford ausgezeichnet. Sein jüngster Roman „Der letzte Grieche“ (Original: Den siste greken), der 2009 in Schweden und 2011 in Deutschland erschien, wurde von den Feuilletons begeistert aufgenommen. Die Stiftungsgastprofessur am Nordeuropa-Institut der HU wurde 1998 von der schwedischen Regierung eingerichtet und ist nach dem schwedischen UN-Generalsekretär und Friedensnobelpreisträger Dag Hammarskjöld (1905-1961) benannt. Fioretos folgt der schwedischen Literaturwissenschaftlerin Ebba Witt-Brattström. Foto: Sven Paustian